



Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition

Februar 2016

ERZBISCHÖFLICHES ST.-ANGELA-GYMNASIUM WIPPERFÜRTH

– *Den ganzen Menschen im Blick* –



Das St.-Angela-Gymnasium in Wipperfürth wurde 1946 durch die Ursulinen aus Danzig gegründet und ist heute eine katholische freie Schule für Jungen und Mädchen in der Trägerschaft des Erzbistums Köln. Schulträger und Lehrerschaft sehen ihren Auftrag darin, eine echte Angebotsschule zu sein. Wir möchten unsere Schüler nicht nur ausbilden, sondern umfassend bilden.



Der junge Mensch soll seine Stärken und Neigungen entdecken und entfalten können. Er muss sich auch in den religiösen und kulturellen Raum hinein entwickeln können. Er ist kein Rohstoff, der nach äußeren Anforderungen und Bedürfnissen zugerichtet werden darf. Der Ausrichtung auf Brauchbarkeit entgegenzusetzen ist ein Lehren von Zusammenhängen. Der Mensch will die Welt verstehen, er will offene Fragen angehen, er will sich selbst in der Welt einordnen können. Verständnis, z.B. Beweise oder Begründungszusammenhänge in den Vordergrund zu stellen, heißt, dem Menschen mit seiner Neugier und seinem Wissensdurst gerecht zu werden. Menschlich ist es auch, Wissen um seiner selbst willen zu lernen – einfach weil es Freude macht. Learning for the test macht keine Freude und bildet nicht nachhaltig. Langfristig bringen Kinder aus und mit einem liebevollen Umfeld bessere Leistungen als gedrückte Kinder. Sie sind belastbarer, offener und freier im Denken. Vor diesem Hintergrund gestaltet die Schule ihr Schulleben, unterbreitet und entwickelt sie ein großes unterrichtliches und außerunterrichtliches Angebot.

Walter Krämer, Schulleiter



... mehr unter <http://schule.erzbistum-koeln.de/st-angela-gymnasium-wipperfuertth/>